

Niederschrift

über die VIII/030. Sitzung
des Ausschusses für Demographie, Stadtentwicklung und Umwelt der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 09.01.2014, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Marco Kordt

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer
3. Herr Jan-Dirk Brass
4. Herr Herbert Dieckmann
5. Herr Johannes Dietmar Hellwig für Frau Ursula Steinbrücker
6. Frau Vera Hosemann

SPD-Fraktion

7. Herr Rolf Erdmann
8. Herr Hans Haberschuss für Herrn Karl-Friedrich Pautz, bis 19.30 Uhr,
TOP 7
9. Herr Heinrich Haggenev
10. Herr Stephan Kötter
11. Frau Britta Santehanser für Herrn Thomas Klüh

Bündnis 90/Die Grünen

12. Frau Vera Born bis 18.35 Uhr, TOP 6
13. Herr Bruno Heinz-Fischer

FDP-Fraktion

14. Herr Hans Jürgen Allendorfer

WfS-Fraktion

15. Herr Franz-Walter Freßdorf

Fraktion DIE LINKE.

16. Herr Dieter Reichwald

beratende Mitglieder

17. Herr Gerd Wolle

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

18. Herr Heinrich Böckelühr Bürgermeister
19. Herr Adrian Mork Fachdienstleiter 2

- 20. Frau Anke Skupin
- 21. Herr Christian Vöcks

Bereich Demographie und Stadtplanung
Bereichsleiter Demographie und Stadtplanung

Schriftführerin

- 22. Frau Doris Niggeloh

Gäste

- 23. Herr Markus Borchert
- 24. Herr Michael Grill
- 25. Herr Günther Klumpp
- 26. Herr Volker Meier
- 27. Herr Stefan Rose
- 28. Frau Andrea Schmeißer

Stadtentwässerung Schwerte GmbH
Stadtwerke Schwerte GmbH
MediaCom
MediaCom
AWO
Diakonie

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 20:25 Uhr
- c) unterbrochen von 18.35 Uhr – 18.45 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Radstation Schwerte **VIII/0978**
6. Bericht der SEG zu den gemäß Bau- und Betriebsvertrag in 2014 geplanten Straßenbau- und Sanierungsmaßnahmen
7. Erarbeitung eines generationenübergreifenden Sozialraumkonzeptes **VIII/0956**
8. Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP-NRW)
- Stellungnahme im Beteiligungsverfahren **VIII/0976**
9. Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Schwerte (IHK) **VIII/0977**
10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
11. Informationen und Anfragen

II. Nichtöffentliche Sitzung

12. Genehmigung der Tagesordnung
13. Feststellung von Befangenheit
14. Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse
15. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
16. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Herr Kordt stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung gilt als genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

5. Radstation Schwerte Vorlage: VIII/0978

Herr Meier von der MediaCom stellt anhand einer Präsentation (s. Anlage 1) den aktuellen Umsetzungsstand der vor einem Jahr vorgestellten Vorhaben der Radstation sowie die Planungen für das laufende Jahr 2014 und die Folgejahre vor. Herr Meier weist darauf hin, dass die vergangene Saison 2013 aufgrund des witterungsbedingten späten Starts besonders schwierig gewesen sei. Anschließend nennt Herr Meier Zahlen zur aktuellen finanziellen Situation nach Abschluss der vergangenen drei bereits ausgewerteten Quartale. Als Defizit für das Jahr 2013 werden ca. 23.500 Euro prognostiziert. Unter Berücksichtigung der für 2014 und folgende Jahre geplanten Maßnahmen und den sich abzeichnenden Entwicklungen wird davon ausgegangen, dass ein Zuschuss von insgesamt 20.000 Euro (Stadt/Kreis) für das Jahr 2014 ausreichend sein wird.

Die SPD-Fraktion bemängelt eine nicht ausreichende Darstellung der Entwicklung und Konzepte der Radstation und plädiert daher für eine Schiebung der Aufhebung des Sperrvermerkes bis September 2014.

Herr Klumpp (MediaCom) nimmt dazu Stellung, welche Konsequenzen eine derzeitige Nichtaufhebung des Sperrvermerkes für die Radstation und ihre Entwicklung im Jahr 2014 hätte.

Herr Bürgermeister Böckelühr weist darauf hin, dass insbesondere der Zuschussgeber ZRL für die Mitfinanzierung des für Saisonbeginn geplanten und für die Entwicklung der Radstation wichtigen 24-Stunden-Chipzugangs Planungssicherheit und Klarheit in Bezug auf die Investition benötige.

Im Jahr 2015 müsse erneut über die Aufhebung des Sperrvermerks für eine Bezuschussung entschieden werden, dann müsse die Radstation klare Zahlen sowie eine echte Zunahme der Nutzer vorweisen. Zunächst sollte ihr jedoch die Chance dazu gegeben werden.

Beschluss:

1. Der ADSU nimmt den Bericht zur Radstation im Schwerter Bahnhof zur Kenntnis.
2. Die Stadt Schwerte übernimmt für das Jahr 2014 einen Betriebskostenzuschuss für die Radstation Schwerte in Höhe von maximal 10.000,00 EUR. Der Sperrvermerk im Haushalt 2014 beim Produktsachkonto 012 001 001 - 5317000 wird aufgehoben. Voraussetzung für den städtischen Zuschuss ist die Übernahme des restlichen Defizits durch den Kreis Unna oder DasDies Service GmbH.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 11 Nein-Stimme/n: 4 Enthaltung/en: 1

6. Bericht der SEG zu den gemäß Bau- und Betriebsvertrag in 2014 geplanten Straßenbau- und Sanierungsmaßnahmen

Herr Borchert von der SEG berichtet anhand einer Präsentation (s. Anlage 2) über die geplanten Straßenbau- und -sanierungsmaßnahmen für das Jahr 2014.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**7. Erarbeitung eines generationenübergreifenden Sozialraumkonzeptes
Vorlage: VIII/0956**

Frau Skupin und Frau Schmeißer von der Diakonie erläutern die Beschlussvorlage und stehen anschließend für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Beschluss:

Der bestehende Trias-Verbund erarbeitet gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung ein Sozialraumkonzept, welches die unterschiedlichen Altersgruppen mit ihren unterschiedlichen Bedarfen berücksich-

tigt. Das generationenübergreifende Sozialraumkonzept wird nach der Konstituierung des neuen Rates und seiner Gremien im Sommer 2014 den zuständigen Ausschüssen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(ohne Frau Born)

**8. Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP-NRW)
- Stellungnahme im Beteiligungsverfahren
Vorlage: VIII/0976**

Herr Vöcks erläutert zunächst die Vorlage. Die Verwaltung kritisiert, dass durch die im vorliegenden Entwurf des Landesentwicklungsplanes teilweise sehr restriktiv ausgestalteten Ziele die kommunale Planungshoheit eingeschränkt werde. Die Grundausrichtung dieser Ziele würde seitens der Verwaltung befürwortet, jedoch nicht als festgeschriebene Ziele, sondern formuliert als Grundsätze.

Herr Bürgermeister Böckelühr weist eindringlich auf die Gefahr hin, dass die kommunale Selbstverwaltung weiter ausgehebelt werde.

Herr Haggeney gibt zu Bedenken, dass es Aufgabe der Landesplanung sei, durch Leitlinien planerische Fehlentwicklungen innerhalb des Landes zu vermeiden und den Gemeinden die Grundlagen für eine gleichmäßige Entwicklung zu geben. Die SPD-Fraktion könne der Vorlage so nicht zustimmen.

Auf Anregung von Herrn Heinz-Fischer wird folgende Änderung im Text der Stellungnahme der Stadt Schwerte vorgenommen:

Im dritten Absatz der ersten Seite des Entwurfsschreibens an die Staatskanzlei NRW sind die in Spiegelstriche gesetzten Wörter

„- wenn überhaupt-“, einschließlich der Spiegelstriche zu streichen. Mit dieser redaktionellen Änderung wird über den Beschlussvorschlag wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Stellungnahme der Stadt Schwerte zum Entwurf des LEP-NRW (Anlage) wird zugestimmt.

Mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimme/n: 10 Nein-Stimme/n: 3 Enthaltung/en: 1
(ohne Frau Born und Herrn Haberschuss)

**9. Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Schwerte (IHK)
Vorlage: VIII/0977**

Herr Mork gibt anhand einer Präsentation (s. Anlage 3) einen Überblick zu dem Thema „Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Schwerte“. Er verweist auf einen 2-jährigen Beratungs- und Diskussi-

onsprozess im ADSU. Alle Ergänzungen zum ursprünglich eingebrachten Entwurf seien einstimmig im ADSU beschlossen worden. Im Jahr 2013 habe es zudem mit verschiedenen Veranstaltungen und Befragungen eine intensive Beteiligung der Bürgerschaft gegeben.

Herr Mork dankt den Vertretern der Ratsfraktionen ausdrücklich für ihr konstruktives Mitwirken an der Erstellung des IHK.

Verschiedene Ausschussmitglieder würdigen das vorgelegte Konzept als gelungenen Entwurf, so dass die Beschlussvorlage ohne weitere Aussprache zur Abstimmung kommt.

Beschluss:

1. Das „Integrierte Handlungskonzept Innenstadt Schwerte“ (IHK) wird im Sinne eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gemäß § 171b Absatz 2 BauGB als Grundlage für die Städtebauförderung beschlossen.
2. Für die im Integrierten Handlungskonzept Innenstadt beschriebenen Einzelmaßnahmen werden vor Antragstellung separate Beschlussvorlagen erstellt und den politischen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 14 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

(ohne Frau Born und Herrn Haberschuss)

10. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Planfeststellungsverfahren B 236n

Herr Bürgermeister Böckelühr berichtet, dass im Rahmen der Offenlage insgesamt 24 Einwendungen eingegangen seien. Diese lägen seit Ende Juli 2013 dem zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW - Regionalniederlassung Südwestfalen zwecks Auswertung und abschließender Bearbeitung vor. Die Bezirksregierung Arnsberg werde erst wieder aktiv, sobald die Stellungnahme des Landesbetriebes Straßenbau NRW dort vorliege. In dem Zusammenhang weist Herr Bürgermeister Böckelühr darauf hin, dass der Bundesverkehrswegeausbauplan, der u.a. die finanziellen Mittel für den entsprechenden Abschnitt der B 236n vorsehe, im Jahr 2015 auslaufe. Diese Mittel seien gefährdet, wenn bis dahin kein Planungsrecht bestehe. Der Landtagsabgeordnete Hartmut Ganzke habe daher bei einem letzten Gespräch versichert, sich ebenfalls dieser Thematik anzunehmen.

B 236 OD

Zuständig hierfür sei der Landesbetrieb Straßen NRW - Regionalniederlassung Ruhr in Bochum. Die Planung könne voraussichtlich in der Sitzung des ADSU im März vorgestellt werden.

Stadtverträgliche LKW-Navigation

Die Firma Here (Tochtergesellschaft der Firma Nokia) als Betreiber des LKW-Vorrangroutenplanes, werde auf der Grundlage der kommunal gemeldeten Daten die LKW-Restriktionen (z.B. Höhen- und Geschwindigkeitsbegrenzungen etc.) sowie definierte Vorrangrouten in den Plan einstellen. Der Stadt Schwerte sowie auch den anderen beteiligten Städten werde im I. Quartal 2014 von der Firma Here ein erster Datensatz übermittelt zwecks Prüfung. Am Ende des I. Quartals solle eine überregionale Fachtagung stattfinden. Zur Information gebe es eine Internetseite: www.lkw-navigation.metropoleruhr.de.

Bahnhof

Herr Mork berichtet, dass die derzeitigen Bauarbeiten voraussichtlich bis Mitte der nächsten Woche abgeschlossen sein werden.

Der Förderantrag für die Maßnahme „Bahnhofsumfeld“ müsse bis Ende Januar gestellt sein. Das Büro Bramey Bünermann werde kurzfristig die Überprüfung der Entwurfsplanung hinsichtlich der Übereinstimmung mit den Förderkriterien vornehmen. Über möglicherweise notwendige Änderungen in der Entwurfsplanung werde der ADSU in der Februar-Sitzung unterrichtet.

Einzelhandelskonzept

Herr Vöcks berichtet, dass am 14.01.2014 um 19.00 Uhr im Bürgersaal eine Öffentlichkeitsveranstaltung zum Thema „Einzelhandelskonzept“ stattfinden werde.

Kettenfabrik Teile

Die Offenlage im Rahmen des Bauleitplanverfahrens laufe noch bis zum 17.01.2014. Bisher seien nur wenige Stellungnahmen eingegangen.

Gewerbegebiet Natland

Die TWS habe zwei weitere Grundstücksvermarktungen gemeldet. Da nur noch zwei Grundstücke übrig seien, plane die TWS den Straßendenausbau in diesem Jahr vorzunehmen.

Nahverkehrsplan

Der Kreistag Unna habe im Dezember 2013 den Nahverkehrsplan beschlossen. Die Stellungnahme der Stadt Schwerte sei abgelehnt worden. Die Linie C 31 fahre danach samstags nur noch im Stundentakt. Würde die Stadt Schwerte das Angebot des Halbstundentaktes aufrechterhalten wollen, seien die Mehrkosten in Höhe von 4.500 EUR hierfür allein von der Stadt Schwerte zu tragen.

St. Viktor

Herr Mork berichtet, dass mit den Abbrucharbeiten begonnen wurde.

Vor den Gärten (ehem. IBAC)

Die Baugenehmigung für das Vorhaben sei erteilt worden.

Rottkamp

Es gebe keinen neuen Sachstand.

11. Informationen und Anfragen

Informationen

Spielhalle im City-Centrum

Herr Bürgermeister Böckelühr informiert, dass die Spielhalle zum 30.11.2013 nach den Bestimmungen des Glücksspielstättenstaatsvertrages ihre Lizenz verloren habe. Es sei deshalb gegen den Betreiber eine Ordnungsverfügung mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung erlassen worden. Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung sei Rechtsmittel eingelegt worden. Laut Mitteilung des zuständigen Gerichtes solle die Stadt Schwerte bis zur Entscheidung in der Sache nichts gegen die Weiterbetrieung der Spielhalle unternehmen und insoweit auf die Aufhebung der aufschiebenden Wirkung verzichten.

Die übrigen Spielhallen im Stadtgebiet könnten zunächst noch weiterbetrieben werden, da sie schon länger im Betrieb seien und daher andere Fristen gelten.

Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung in Bezug auf Verletzung der vorgeschriebenen Ruhezeiten durch den Spielhallenbetrieb im City-Centrum werden zur Zeit Kontrollen durch die Mitarbeiter des Ordnungsamtes vorgenommen.

Fläche ehemaliges Paulus-Haus

Herr Mork informiert, dass das Bauprojekt der Evangelischen Kirche (Errichtung von 16 Wohnhäusern) im November 2013 fertiggestellt wurde. Es handele sich dabei um sozialen Wohnungsbau. Das Projekt füge sich sehr gut in die bebaute Umgebung ein.

Kordt
Vorsitzender

Niggeloh
Schriftführerin